



1.8.1 Bericht über offene Themen aus den öffentlichen Sitzungen des Inklusionsbeirates

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Inklusionsbeirat	Ö	13.09.2022	Kenntnisnahme

InHK Marktplatz/ Marktstraße – Barrierefreiheit:

Mängel an der Barrierefreiheit des Marktplatzes/ Marktstraße durch die Höhenversätze der Regenrinnen.

Sitzung IB 13.02.2019

Sitzung IB 15.05.2019

Sitzung IB 04.06.2020

Sitzung IB 27.05.2021

Stadtbegehung 11.11. 2020

Schreiben an die Stadtverwaltung vom 21.03.2021

Am 19.08.2021 fand ein Treffen mit der Stadtverwaltung und dem Inklusionsbeirat statt. Hierbei ging es noch einmal um die „Stolperkanten“ auf dem Marktplatz. Die Verwaltung sieht die Problematik. Ihr sind aber die Hände gebunden, da ein baulicher Eingriff innerhalb der ersten 5 Jahre ein Verlust der Gewährleistung bedeutet.

Um Unfälle zu vermeiden werden an Markttagen oder bei Festen auf dem Marktplatz Gummimatten in die Rinnen gelegt.

Es bleibt jedoch ein großes Anliegen des IB, langfristig eine Beseitigung der „Stolperkanten“ zu erzielen.

Ein Treffen mit den beratenden politischen Mitgliedern im IB hat am 25.04.2022 stattgefunden.

Aktueller Stand:

Von Seiten des Tiefbauamtes werden zwei Varianten zur Verbesserung der Situation in der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 08.09.2022 vorgestellt. Bauliche Änderungen können jedoch erst nach Ablauf der Gewährleistung vorgenommen werden.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Barrierefreiheit an Schulen:

Sitzung IB 13.02.2019

Sitzung IB 15.05.2019

Sitzung IB 04.06.2020

Am 22.09.2021 fand ein Treffen mit dem Inklusionsbeirat und Frau Brüning, der Leiterin des zukünftigen RGM Wipperfürth statt.

Infolge der Umstrukturierung des RGM muss die Bestandsaufnahme vorerst zurückgestellt werden.

Stand Sitzung vom 27.10.2021

→ Kein Bearbeitungsfortschritt, da noch zurückgestellt.

Umbau Konrad-Adenauer-Hauptschule:

Am 05.10.2021 fand ein Treffen mit Vertreter:innen des RGM und des IB zur aktuellen Planung in Punkto Barrierefreiheit statt.

Stand Sitzung vom 27.10.2021:

Die beim Treffen am 05.10.2021 thematisierten Schwierigkeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit in den bestehenden Altbauten an der Hanglage wurde in der Sitzung vom 27.10.21 erläutert.

Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden mit dem IB besprochen:

- komplette Erneuerung der Aufzugkabine / -technik im bestehenden Schacht. Dabei soll die Barrierefreiheit in Absprache mit den Experten in eigener Sache aus dem IB bestmöglich beachtet werden. (ist in Planung)
- Das RGM hat dem IB einen Planungsvorschlag vorgestellt, bei dem im Rahmen der Sanierung ein barrierefreies WC errichtet werden soll. Der Standort des barrierefreien WC ist so, dass es auch bei Veranstaltungen in der Aula genutzt werden kann. (dieser Vorschlag wurde vom neuen GM mitgenommen und soll geprüft werden)

Für die den Containeraufbau (Interim), in dem die während der Bauzeit der Unterricht stattfinden soll, wurde unter Beteiligung des IB ein Barrierefreikonzept erstellt.

Aktueller Stand:

Im Zuge der Brandschutzsanierung sind große Schwierigkeiten aufgetreten, die eine Unterbrechung der bisherigen Planung erfordern.

Mit der Entscheidungsfindung Abriss/ Neubau oder Sanierung wurden Fragen zur Schulentwicklung und zum Bedarf an Schulgebäuden insgesamt aufgeworfen.

Aktuell werden letzte Maßnahmen in der Aula abgewickelt.

Danach pausiert die konkrete Planung, da zunächst die Entscheidung der Politik hinsichtlich der Schulen/ Schulgebäude abgewartet werden muss.

Das GM meldet sich beim Inklusionsbeirat, sobald es wieder an konkrete Planungen geht.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Beschilderung an öffentlichen Gebäuden:

Sitzung IB 13.02.2019

Sitzung IB 15.05.2019

Sitzung IB 04.06.2020

Stand 14.06.22:

Von Seiten des Gebäudemanagements wurde erläutert, dass ein einheitliches Konzept für eine Beschilderung an und in öffentlichen Gebäuden im gesamten Stadtgebiet aufgrund unterschiedlicher Anforderungen (z.B. Gestaltungssatzung/ Denkmalschutz) nicht in einem Schritt umgesetzt werden kann. Daher wurde vorgeschlagen, sukzessive (z.B. bei Umbaumaßnahmen) in Abstimmung mit dem IB eine barrierefreie, einheitliche Beschilderung umzusetzen. Bei Neubauten wird der IB in gewohnter Weise einbezogen.

Damit entfällt dieser Punkt aus der „Offenen Themen-Liste“

Beschilderung Fußgängerleitsystem

Zur weiteren Planung eines barrierefreien Fußgängerleitsystems fand am 13.07.2022 ein Treffen mit Frau Kausemann (Citymanagement) statt.

Die Standorte der einzelnen Tafeln wurden seitens der Verwaltung festgelegt.

Der IB regt an, folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Auskunft über das Ziel mit Zielpiktogrammen und über die Beschaffenheit des Weges mit Streckenpiktogrammen.

Die Piktogramme müssen kontrastreich sein. Ein kontrastreicher Rahmen erleichtert die Erkennbarkeit.

Auf allen Stelen müssen konsequent die gleichen Piktogramme für die einzelnen Ziele verwandt werden.

Ziel- und Streckenpiktogramme müssen immer an der gleichen Stelle positioniert sein.

Über einen QR-Code auf den Stelen, könnte die Möglichkeit geschaffen werden, sich die Informationen vorlesen zu lassen.

Wenn der Auftrag an die ausführende Firma vergeben wurde, wird der Inklusionsbeirat bei der detaillierten Planung beteiligt.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Lichtzeichenanlage:

Ampelanlage Stadteingang West

Sitzung IB 13.02.2019
Sitzung IB 04.06.2020
Sitzung IB 15.03.2021
Stadtbegehung 11.11.2020

In der öffentlichen Sitzung des Inklusionsbeirats am 15.03.2021 wurde seitens des Inklusionsbeirats berichtet, dass die Grünphase für ältere Menschen oder Menschen mit einer Gehbehinderung zu kurz ist, um auf die andere Seite zu gelangen. Lässt sich die Grünphase für gehbehinderte Menschen, über eine Verknüpfung mit dem Blindentaster verlängern?

Stand Sitzung vom 27.10.2021

Es gab eine Rücksprache von Seiten der Verwaltung mit dem Planungsbüro. Danach ist die Ampelanlage standardgetaktet. Es wäre möglich, diesen Standard um 3 Sekunden zu erhöhen.

Stand Sitzung vom 14.06.2022

Im Rahmen der nächsten Routine-Wartungsarbeiten soll die zeitliche Dauer der Grünphase um 10 % verlängert werden.

Der Inklusionsbeirat will testen, ob Menschen mit Mobilitätseinschränkungen innerhalb der Grünphase mindestens zu 2/3 die Straße queren können. Das sind die regulären Anforderungen an die Grünphase. Die anschließende reguläre Schutzphase, in der die Autos noch Rot haben soll ausreichen, damit auch mobilitätseingeschränkte die Straße sicher queren können. Ggf. bleibt die Frage: Wie nimmt man Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen den Stress, wenn sie noch mitten auf der Straße sind, und die Ampel auf Rot umspringt?

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Stadtentwicklungskonzept (Gemeindeentwicklungsstrategie) bezahlbarer Wohnraum

Sitzung IB 15.05.2019
Sitzung IB 04.06.2020
Sitzung IB 27.05.2021

Bereits am 25.06.2018 wurde im damaligen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt seitens der CDU ein Antrag eingereicht. Dieser befasste sich mit den Bedarfen an altengerechten Wohnformen und Wohnraum für Menschen mit niederschwelligem Einkommen.

In der Sitzung des Inklusionsbeirats vom 15.05.2019 wurde der große Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Behinderung und geringem Einkommen thematisiert.

Zu diesem Zeitpunkt wurde angeregt, sich im Rahmen der Gemeindeentwicklungsstrategie (jetzt ISEK-integriertes Stadtentwicklungskonzept) mit dem Thema „bezahlbarer Wohnraum“ zu beschäftigen.

Das Thema wurde inzwischen in den verschiedenen Formaten der Beteiligung im Rahmen des ISEK benannt (Auftaktveranstaltung, Ortsteilspaziergänge und Workshop „Wohnen und Wohnumfeld“)

Das Leitbild und das Zielsystem wurden in der Stadtratssitzung am 03.05.2022 zum Beschluss vorgestellt.

Der Begriff Inklusion wurde bereits im Leitbild benannt, damit grundsätzlich für alle Lebensbereiche die Herausforderung Inklusion erkannt und bewältigt werden kann.

→ Die Themen „senioren-/ behindertengerechtes Wohnen“ und „bezahlbares Wohnen“ sind ins Stadtentwicklungskonzept aufgenommen.

Der Inklusionsbeirat setzt sich dafür ein, dass in den noch folgenden Workshops zum ISEK konkrete Schritte zu diesem Thema erarbeitet werden.

Dem Inklusionsbeirat ist es wichtig, auch über das ISEK hinaus mit Stadtverwaltung und Politik hierzu im Gespräch zu bleiben.

Aktueller Stand:

Das Thema bezahlbarer Wohnraum ist für Menschen mit Behinderung und Menschen mit geringem Einkommen nach wie vor von immenser Bedeutung.

Der Inklusionsbeirat wurde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes zur Facharbeitsgruppe mit dem Thema Wohnen und Wohnumfeld eingeladen. Hier soll dieses Thema eingebracht werden. Diese Arbeitsgruppe findet am 07.09.2022 statt.

Darüberhinaus ist ein Treffen mit Ansprechpartner:innen der WEGmbH und Vertreter:innen des Inklusionsbeirates im November 2022 vereinbart, um über den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und über mögliche Lösungsansätzen zu sprechen.

„Die WEGmbH als Erschließungsträger für Wohnbaugebiete bietet durch das kommunale Baulandmanagement bezahlbaren Wohnraum“. So steht es auf der Homepage der WEG.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Umbau ZOB

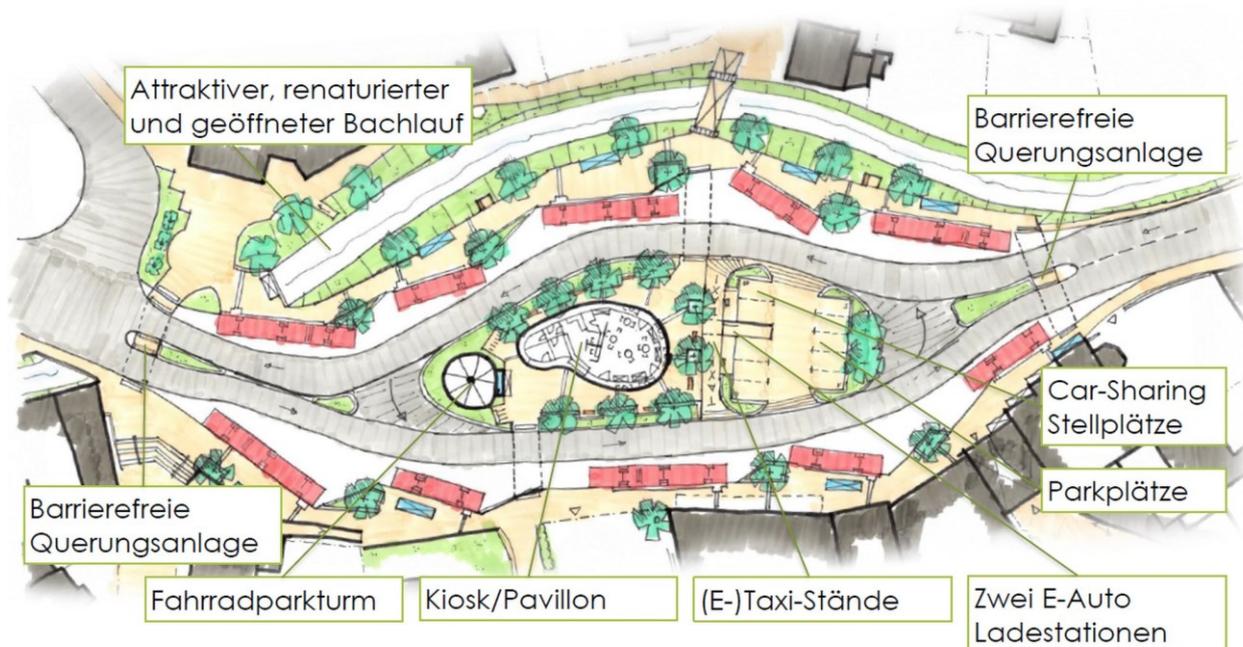
Sitzung IB 15.05.2019

Sitzung IB 26.02.2019

Sitzung IB 04.06.2020

Aktueller Stand:

Die Planungen zu Umbau des ZOB wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel ist es einen attraktiven, modernen, nachhaltigen und barrierefreien Busbahnhof zu entwickeln.



Eine Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt. Am 14.09.2022 soll im Ausschuss für Stadtentwicklung eine Variante beschlossen werden.

Bei den anstehenden Haushaltsgesprächen zum Thema Stadtentwicklung, wird ein Hauptthema die Neugestaltung des ZOB sein. Der IB hat dann die Möglichkeit seine Anregungen zum Thema Barrierefreiheit einzubringen.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sportstättenförderung

Sitzung IB vom 27.11.2019

Sitzung IB vom 04.06.2020

Sitzung IB vom 15.03.2021

Die Entwurfsplanung wurde im Bauzuschuss am 07.04.2022 vorgestellt.

Aktueller Stand:

Inzwischen ist der Förderbescheid eingegangen. Die Hansestadt Wipperfürth erhält 1,29 Mio. Euro für den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes im Bernhard Wald Stadion.

Vor Einreichen des Bauantrags wird der IB mit seinen Experten in eigener Sache zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion zur finalen Planung hinzugezogen.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Tourismusbroschüre in Leichter Sprache

Sitzung IB vom 27.11.2019

Die Erstellung einer Tourismusbroschüre in Leichter Sprache ist sehr aufwendig. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe Inklusion aus der Verwaltung wurde am 06.10.2021 über eine Alternative nachgedacht:

In einem kleinen Stadtplan könnten sowohl wichtige Anlaufstellen in der Stadt, Sehenswürdigkeiten, Spiel-, Sport- und Kulturstätten mit Angaben zur Barrierefreiheit sowie auch barrierefreie Parkplätze und barrierefreie Toiletten zu finden sein.

Ein solcher Plan ist sowohl für touristische Besucher der Stadt als auch für die Einwohner bei der Planung von Aktivitäten und Ausflügen hilfreich.

Der Stadtplan könnte als Faltpapier gedruckt ausgelegt werden und auch auf der Homepage einsehbar sein.

Stand Sitzung vom 27.10.2021:

Der Vorschlag wurde an Herrn Graffmann vom Tourismusbüro weitergegeben.

Aktueller Stand:

Seitens der Verwaltung wurde entschieden, dass ein Stadtplan mit Angaben zur Barrierefreiheit nicht gedruckt wird, da ein solcher Plan eine stetige Aktualisierung bedarf und die gedruckte Fassung somit schnell überholt ist.

Stattdessen sollen Informationen zur Barrierefreiheit auf interaktiven Karten auf der Homepage der Stadt eingepflegt werden und regelmäßig aktualisiert werden. Diese Karten sind aktuell unter Inklusion und unter Tourismus und Freizeit zu finden.

Siehe:

<https://tourismus.wipperfuerth.de/service/oeffentliche-toiletten.html>

<https://tourismus.wipperfuerth.de/service/anfahrt-parken.html>

<https://www.wipperfuerth.de/buergerinfo-service/inklusion/behindertenfreundliche-parkplaetze-und-toilettenanlagen.html>

Der Inklusionsbeirat regt an, auf der städtischen Homepage auch zu barrierefreien Freizeitangeboten, Veranstaltungsräume usw. zu informieren.

Wipperfürth hat bereits einiges an barrierefreien Freizeitmöglichkeiten zu bieten: Stadtbücherei, Alte Drahtzieherei, Kunstbahnhof, digitaler Märchenwald... Einiges ist noch in Planung: Mehrgenerationen Bewegungsparcours, inklusive Spielplatzgestaltung...

Der Inklusionsbeirat schlägt vor, sich zu einem persönlichen Austausch mit dem Tourismusbeauftragten, Herrn Graffmann, zu treffen, um die inklusiven/ barrierefreien Angebote in der Stadt auch für Touristen auffindbar zu machen.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Barrierefreie Toilette auf dem Marktplatz/ in Marktplatznähe

Sitzung IB vom 13.02.2019

Sitzung IB vom 15.05.2019

Sitzung IB vom 04.06.2020

Sitzung IB vom 27.05.2021

Sitzung IB vom 14.06.2022

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
Die barrierefreie Toilette wurde am 01.08.2022 der Öffentlichkeit übergeben.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt nun fertiggestellt ist.

Somit wurde Menschen die auf diese Toilette angewiesen sind, eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.

Weitere Infos zur barrierefreien Toilette unter TOP 1.8.5 der heutigen Sitzung.

Barrierefreier Ausbau des Wegs von der Tangente zur Wupperstraße

Sitzung IB vom 27.05.2021

Stand Sitzung vom 27.10.2021

Am 23.05.22 gab es einen Ortstermin mit Mitarbeitern des Tiefbauamtes und Vertreterinnen des Inklusionsbeirates.

Die Mitarbeiter vom Tiefbauamt stellten Mitgliedern des IB verschiedene Entwurfsplanungen vor. Sie führten aus, dass der Weg bei einer "stufenlosen" Lösung eine Steigung von ca. 10,7 % erreichen wird.

Aktueller Stand:

Sitzung IB vom 14.06.2022:

Aus Sicht des Inklusionsbeirates ist eine stufenlose Lösung mit 10,7 % eine deutliche Verbesserung. Es geht es an dieser Stelle nicht um eine komplett barrierefreie Lösung. Ziel dieser Maßnahme ist, eine Begehbarkeit und Erleichterung für mobilitätseingeschränkte Menschen und für Menschen mit Einkaufstrolly, Kinderwagen etc..

Die Verwaltung berichtet, dass die Beleuchtung ebenfalls verbessert werden soll.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Stadtbegehung 2021/2022

Sitzung IB vom 01.03.2022

Markierungen Treppenstufen Überweg vom Surgèresplatz Richtung Gaulbach

Diese Treppe wird wegen fehlender Markierung von Menschen mit Sehbehinderung als „Stolperfalle“ wahrgenommen.

Markierungen wurden angebracht, die Maßnahme ist somit abgeschlossen!

Bordsteinkante Untere Straße

Die hohe Bordsteinkante wird von Menschen mit Sehbehinderung als gefährliche Stolperkante wahrgenommen.

Da eine Absenkung nicht sinnvoll ist, würde hier eine Markierung für Menschen mit einer Sehbehinderung als hilfreich angesehen werden.

Markierung wurde angebracht, die Maßnahme ist somit abgeschlossen!

Barrierefreier Zugang zur Sitzgruppe in der Nähe des ehem. Restaurant Rhodos

Diese Sitzgruppe befindet sich an der Lüdenscheider Straße in der Nähe des ehemaligen Restaurant Rhodos.

Der Inklusionsbeirat ist von Angehörigen aus dem Inovana angesprochen worden, ob hier ein barrierefreier Zugang zur Sitzgruppe geschaffen werden kann. Diese Sitzgruppe wäre ein idealer Rast- und Sitzplatz für mobilitätseingeschränkte Menschen.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Gesundheitsquartier Alte Kölner Straße

Sitzung IB vom 14.06.2022

Der Inklusionsbeirat begrüßt die Entstehung des Gesundheitsquartiers.

Er sieht jedoch in der barrierefreien und sicheren Erreichbarkeit des Gesundheitsquartiers für die Umgebung mit Krankenhaus, Altenheim, Rettungswache, Kindergarten, Seniorenwohnungen und den CBT- Häusern eine Herausforderung, die gemeistert werden sollte.

Sowohl die Querung der „Alten Kölner Straße“ als auch die Hindernisse und Gefahren im „Konrad Martin Weg“ stellen für die Menschen im Quartier eine erhebliche Barriere dar.

Der Inklusionsbeirat wurde von den Anwohnern der CBT- Häuser auf diese Problematik angesprochen. Im Austausch mit der Leitung des Franziskusheimes wurde insbesondere die Schwierigkeit der Querung der Alten Kölner Straße für der Bewohner:innen der Einrichtung benannt.

Eine Stellungnahme des IB zur sicheren und barrierefreien Erreichbarkeit des Gesundheitsquartiers wurde im März 2022 an den Fachbereich II übermittelt. Es gab Rücksprachen mit Herrn Rethagen/ Bauleitplanung. Die Ausführungen zum Thema aus der Sitzung des IB wurden im Rahmen der Bauleitplanung an Herrn Rethagen übersandt.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Ortsteilbegehungen Start in Thier

Sitzung IB 01.03.2022

Sitzung IB 14.06.2022

Nachdem es schon eine gemeinsame Stadtbegehung und mehrfach Ortstermine mit IB und Stadtverwaltung in der Innenstadt gegeben hat, haben IB und Stadtverwaltung vereinbart auch die einzelnen Kirchdörfer in Bezug auf Barrierefreiheit gemeinsam anzuschauen.

Wir beginnen in Thier. Vertreter:innen von Bürgerverein und Noh Bieneen sowie Inklusionsbeirat und Stadtverwaltung werden einen gemeinsamen Rundgang machen. Im Fokus sollen Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Barrierefreiheit und Sicherheit für Fußgänger:innen und mobilitätseingeschränkte Personen an der Johann-Wilhelm-Roth-Straße gehen. Aber auch der Zugang zur Sporthalle, der Spielplatz hinter der Alten Schule und das Dorfgemeinschaftshaus stehen auf der Themenliste, die im Vorfeld gesammelt wurde.

Aktueller Stand:

Die Ortsbegehung hat noch nicht stattgefunden.

Dennoch sind die benannten Themen in Bearbeitung:

Im Rahmen der inklusiven Projekttag auf Wipperfürther Spielplätzen wurde der Spielplatz in Thier besucht. Der Vorsitzende des Bürgervereins sowie Vertreter:innen von Noh Bieneen waren auch vor Ort. Die Anregungen wurden aufgenommen.

Im Rahmen der Sanierung der Johann-Wilhelm-Roth-Straße können vom Inklusionsbeirat die Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Barrierefreiheit und Sicherheit eingebracht werden.

Frage zur Diskussion:

Ist eine Ortsbegehung überhaupt noch notwendig oder können die verbleibenden Themenpunkte (Zugang Sporthalle und Dorfgemeinschaftshaus) auch mit einem geringeren Aufwand besprochen werden.

Beratung und Unterstützung rund um den Euroschlüssel durch die Senioren- und Pflegeberatung

Sitzung IB 14.06.2022

Der Inklusionsbeirat regt die Senioren- und Pflegeberatung der Hansestadt Wipperfürth im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit auch zum Euroschlüssel zu beraten und zu unterstützen.

Gerade Mitbürger:innen mit altersbedingten Einschränkungen wissen häufig nicht über diese Möglichkeit Bescheid.

Dabei bietet der Euroschlüssel auch Ihnen unterwegs eine angenehme und saubere Möglichkeit zur Toilette zu gehen.

In der Hansestadt Wipperfürth befindet sich auf den Ohler Wiesen eine öffentliche behindertengerechte Toilette mit Euroschließsystem.

Da die Senioren- und Pflegeberatung im direkten Kontakt mit diesem Personenkreis

steht bietet es sich an, diesen Service an dieser Stelle einzubinden.

Aktueller Stand:

Euroschlüssel können seit August im Rathaus bei Vorlage der entsprechenden Nachweise zum Selbstkosten Preis von 23 € beim Sozialamt erworben werden.

Ansprechpartnerinnen: Susanne Krause oder Annika Risch.

siehe:

<https://www.wipperfuerth.de/detailansicht/euroschluessel-fuer-barrierefreies-wc-im-rathaus.html>